

## § 147 BGB – Annahme

Die Annahme ist eine empfangsbedürftige Willenserklärung, mit der jemand einem ihm unterbreiteten Angebot vorbehaltlos zustimmt (vgl. § 150 II).

- I. Tatbestand einer Willenserklärung** (Abgrenzung zur Gefälligkeit)
  - 1. Äußerer Erklärungstatbestand** (erkennbarer Rechtsbindungswille)
  - 2. Innerer (subj.) Erklärungstatbestand** (Handlungswille, Erklärungsbewusstsein, [Geschäftswille])
- II. Wirksamwerden**
  - 1. Abgabe** (willentliche Entäußerung in Empfängerrichtung)
  - 2. Zugang** (empfangsbedürftige Willenserklärungen, § 130 I 1 BGB)
    - Die Erklärung muss so in den **Herrschaftsbereich** des Adressaten gelangen, dass dieser unter gewöhnlichen Umständen von ihr Kenntnis nehmen **kann**.
    - Beachte: Unterscheidung in Willenserklärungen unter Anwesenden und unter Abwesenden!
  - 3. Entbehrlichkeit des Zuganges** (§ 151 BGB)
- III. Wirksambleiben**
  - 1. Tod oder Geschäftsunfähigkeit nach Abgabe** (§ 130 II BGB)
  - 2. Kein Widerruf** (§ 130 I 2 BGB)
- IV. Rechtzeitigkeit der Annahme** (§§ 147, 148, 150 BGB)
- V. Annahmefähigkeit** (§ 153 BGB)